

Qualifizierung betriebliche psychologische Erstbetreuung

Ersthelferschulung - gem. Standard der DGUV

Hintergrund

Erlebte Gewalt am Arbeitsplatz, Drohungen von Klienten bzw. Kunden, schwere Unfälle oder die Konfrontation mit Tod und Sterben sind Erlebnisse, die zutiefst erschüttern, manchmal sogar traumatisieren können.

Betriebliche psychologische Erstbetreuer:innen können einen wesentlichen Beitrag leisten, um die psychischen Auswirkungen solcher Ereignisse abzumildern und Langzeitfolgen zu verhindern. Sie unterstützen Betroffene, das Erlebte zu verarbeiten, leisten emotionalen Beistand, sorgen für psychische Stabilisierung und weisen später, falls nötig, den Weg zu professioneller Hilfe. Damit können Langzeitspätfolgen verhindert werden.

Viele Berufsgenossenschaften fördern aus diesem Grund die Qualifizierung betrieblicher psychologischer Erstbetreuer.

Wer ist geeignet

Mitarbeitende, die

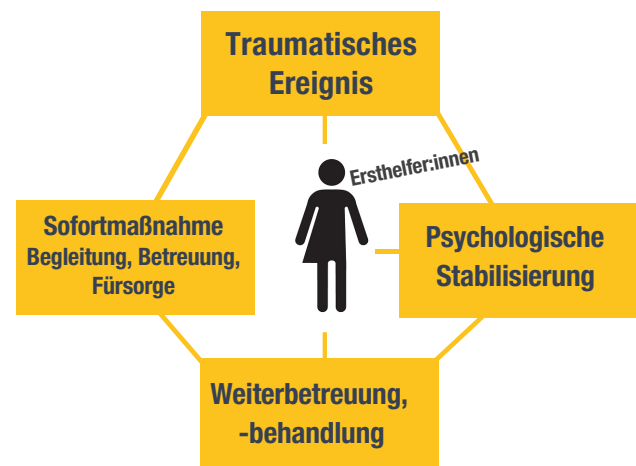
- eine stabile Persönlichkeit haben
- ihre eigenen Grenzen kennen
- kommunikations- und kontaktfähig sind
- Einfühlungsvermögen besitzen
- vertrauenswürdig sind
- belastbar sind
- Akzeptanz bei Mitarbeitenden & Führungskräften haben

Die Bedeutung für die Unternehmen

Psychische Erkrankungen, Arbeits- und Berufsunfähigkeit können langfristige Folgen bei Traumatisierungen sein.

Kollegiale Erstbetreuer:innen können sich ereignisnah, innerhalb der ersten 48 Stunden, um Betroffene kümmern. Neben der psychosozialen Hilfe steuern sie als Lots:innen die weitere Betreuung der Betroffenen.

Mit der Ausbildung von psychologischen Erstbetreuer:innen kommen Betriebe nicht nur ihrer Fürsorgepflicht nach, sondern können einer ungesunden Verarbeitung traumatisierender Ereignisse vorbeugen. Die Ausbildung muss durch andere Maßnahmen ergänzt werden - Notfallplan, Betreuungskonzept und Aufnahme in die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung.



Betriebliche psychologische Erstbetreuung

Qualifizierungsmaßnahme

Zielsetzung

Mit dieser Qualifizierung werden Mitarbeitende eines Unternehmens befähigt, fachgerecht psychische Erste Hilfe zu leisten und Betroffene über den Bearbeitungszeitraum zu begleiten. Sie unterstützen bei der Erholung und der Verarbeitung des Erlebten, helfen, zusätzliche Belastungen zu reduzieren und fördern ein günstiges Bewältigungsverhalten.

Die Teilnehmer

- eignen sich relevante psychologische Grundkenntnisse an
- kennen die organisatorischen und rechtlichen Rahmenbedingungen für die psychologische Erste Hilfe
- lernen geeignete Methoden & Strategien zur optimalen Betreuung von Betroffenen
- eignen sich konkretes Handlungswissen an und gewinnen in praktischen Übungen Selbstvertrauen.

Inhalte

- Rollenklärung für das Aufgabengebiet als Psychologische Erstbetreuer:innen
- Grundkenntnisse in Psychotraumatologie: Psychische Prozesse und typische Symptome, Stress und Belastungsreaktion
- Vorgehen und Systematik im Umgang mit Betroffenen, Kommunikation und Gesprächsführung, Umgang mit indirekt Betroffenen
- Psychologische Erste Hilfe - Maßnahmen (Techniken und Kommunikation), Distanzierungs- und Beruhigungstechniken, organisatorische Maßnahmen
- Aufgaben der Ersthelfer:innen im weiteren Verlauf
- Selbstschutz - Psychohygiene
- Betriebliches Konzept: Betriebliche Rettungskette, Betriebliche Nachsorgekonzepte

Hinweise

Das vorliegende Schulungskonzept entspricht den Standards der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (**DGUV**) für die Qualifizierung von betrieblichen Erstbetreuern (DGUV Information 206-023).

In diesen Standards werden nicht nur verbindliche Themen formuliert, die in Ausbildungsseminaren berücksichtigt werden müssen, sondern es wird auch ein zeitlicher Umfang von 16 Unterrichtseinheiten (1 UE entspricht 45 Min) vorausgesetzt.

Die DGUV-Standards sind in der Regel Voraussetzung, dass Berufsgenossenschaften die Schulungskosten ganz oder in Teilen übernehmen.

Zielgruppe

Betriebliche Ersthelfer:innen - maximal 12 Personen

Methodik

Vortrag, Lehrgespräch, Filmdemonstration, Rollenspiele / Übungssequenzen, Einzelarbeit.

Leistungsumfang

16 Unterrichtseinheiten - entspricht 2 Schultagen

➔ Auffrischung/Fortbildung/Erfahrungsaustausch alle 2 Jahre 1 Tag

Ausführliche Unterlagen und schriftliche Handlungshilfen für den konkreten Einsatz werden zur Verfügung gestellt.

Durchführung

Die Schulung wird von Psychologen und Therapeuten, mit Erfahrungen in der Durchführung psychologischer Akutinterventionen nach traumatischen Ereignissen, durchgeführt.

Kosten

Sprechen Sie uns an!

Kontakt

HumanProtect Consulting GmbH
Worringer Straße 25, 50668 Köln

☎ 0221 37 999 30 🌐 www.humanprotect.de

✉ kontakt@humanprotect.de

Mo-Fr von 08.00 bis 18.00 Uhr (ausgenommen Feiertage)